

## Pressebericht / Mehrkampf-Regionalmeisterschaften in Iznang

### Tailfinger Mehrkämpfer erfolgreich Bestmarken für Schattenkirchner und Grözinger

Bei den Regionalmeisterschaften im Mehrkampf in Iznang imponierten die Leichtathleten vom TB Tailfingen mit drei Meisterschaften und zahlreichen Bestmarken.

Im Zehnkampf der Männer und im Siebenkampf der Frauen gaben Tim Schattenkirchner und Elisa Grözinger den Ton an. Nach zwei strapaziösen Wettkampftagen durften sie sich nicht nur über die errungenen Titel, sondern vor allem über die beachtlichen Endresultate freuen.

Tim Schattenkirchner, der bereits bei seinem ersten Zehnkampf in diesem Jahr mit 5850 Punkten eine neue Bestmarke ablieferte, konnte nochmals beträchtlich zulegen. Der Albstädter lief am ersten Wettkampftag die 100 Meter in 11,42 Sekunden, sprang 6,51 Meter weit, 1,76 Meter hoch, wuchtete die Kugel auf 10,56 Meter und absolvierte die 400 Meter in der Bestzeit von 50,06 Sekunden.

Am zweiten Tag folgten für den TBT-Athleten gleich zwei Bestmarken: 16,08 Sekunden im 110 Meter-Hürdenlauf und 30,55 Meter mit dem Diskus. Bei den beiden folgenden Disziplinen lief es mit 3,20 Metern im Stabhochsprung und 35,29 Metern im Speerwerfen nicht ganz wie erhofft. Im abschließenden Lauf über 1500 Meter legte sich Schattenkirchner nochmals voll ins Zeug, um die in reichweite liegende 6000-Punkte-Marke erstmals zu knacken. Nach 4.44,27 Minuten im Zehnkampf-Marathon hatte der Tailfinger sein Soll erfüllt und tolle 6027 Zähler auf seinem Konto. Der Leichtathletik-Abteilungsleiter vom TBT, Dietmar Pfingst (M 45), schaffte im Zehnkampf mit 3856 Punkten fast dasselbe Ergebnis wie im Vorjahr.

Eine starke Vorstellung bot Elisa Grözinger bei ihrem ersten Siebenkampf in der Frauenklasse. Sie hatte mit 15,35 Sekunden über 100 Meter Hürden einen guten Einstieg. Danach wurden 1,60 Meter im Hochsprung, 10,66 Meter im Kugelstoßen und 26,39 Sekunden über 200 Meter notiert. 5,36 Meter im Weitsprung, 32,87 Meter im Speerwerfen und 2.33,96 Minuten im 800-Meter-Lauf standen am zweiten Tag zu Buche.

Am Ende wurde mit 4703 Punkten ein Ergebnis errechnet, das in 2006 in Württemberg nur von zwei Mehrkämpferinnen übertroffen wurde. Mit diesem Top-Resultat schrammte Elisa Grözinger nur um zwei Punkte am Kreisrekord vorbei. Für einen neuen Kreisrekord hätte sie lediglich einen Zentimeter mehr im Weitsprung oder fünf Zentimeter mehr mit der Kugel benötigt.

Den dritten Titel für die Tailfinger angelte Carina Neumann im Siebenkampf der W 14. Sie konnte ihre Bestmarke von 3304 Punkten auf nunmehr 3396 Zähler steigern. Nach sechs Disziplinen lag noch Marina Döttling (TSV Rottweil) in Führung. Neumann nahm ihrer Konkurrentin jedoch im letzten Wettbewerb über 800 Meter, den sie in starken 2.32,64 Minuten beendete, gleich zwölf Sekunden ab, die ihr dann auch den sicheren Sieg einbrachten. Zuvor wurden für Carina 16,66 Sekunden über 80 Meter Hürden, 13,19 Sekunden über 100 Meter, 1,48 Meter im Hochsprung, 4,68 Meter im Weitsprung, 9,72 Meter im Kugelstoßen und 33,41 Meter im Speerwerfen notiert. Carina kam in der Teamwertung mit Julia Gaiser und Lena Pfingst, die bei

den W 15 die Ränge acht und neun belegten, mit 9018 Punkten auf den zweiten Rang.

Bei der weiblichen Jugend B konnte Carina Rall im Siebenkampf mit 3885 Zählern ihre Bestmarke aus 2006 von 3429 Punkten deutlich nach oben schrauben. Sie lag am Ende hinter Alexandra Rombach (TV Furtwangen), die es auf 3954 Punkte brachte, auf Rang zwei. Carina Rall wurde über 100 Meter Hürden mit 16,20 Sekunden, über 100 Meter mit 13,58 Sekunden und im 800-Meter-Lauf mit 2.46,68 Minuten gestoppt. Sie sprang 4,87 Meter weit , 1,48 Meter hoch und stieß die Kugel 9,55 Meter und warf den Speer auf 26,04 Meter.

MS